

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845**

224 (19.8.1845)

Dienstag, den 19. August 1845.

[C532.] Karlsruhe. **Rheinische Dampfschiffahrt!**

**Kölnische Gesellschaft.**

**Abfahrten**  
**von Maximiliansau**  
 nach Straßburg, täglich um 6 Uhr Morgens,  
 " Mannheim, " " 3 " Nachmittags;  
**von Mannheim**  
 nach Köln, täglich 6 Uhr Morgens,  
 nach Bingen, täglich 1 1/2 Uhr Mittags, nach Ankunft des ersten Personen-  
 zugs von Freiburg und Kehl und des zweiten von Karlsruhe.  
 nach Mainz, täglich 5 1/2 Uhr Abends, nach Ankunft des zweiten Personen-  
 zugs von Freiburg und Kehl und des dritten von Karlsruhe.

Billete für die Fahrten von Mannheim ab werden auch hier abgegeben.  
 Alle nähere Auskunft auf der Agentur Knieling in Karlsruhe,  
 Spitalstraße Nr. 61.

**Ernst Glock.**

[C542.6] Karlsruhe. Im Verlage des Unterzeich-  
 neren ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu  
 haben:

**Das badische Gemeindegesetz,**  
 sammt allen darauf Bezug habenden  
 Gesetzen, Verordnungen, allgemeinen  
 Ministerialentscheidungen und versuchter  
 Lösung aller bis jetzt entstandenen Streit-  
 fragen. Von A. Christ, großh. bad.  
 Ministerialrath.

1. Abtheilung. Dritte, vermehrte Auflage.  
 gr. 8. 35 3/4 Bogen. Preis 3 fl.

Eine Empfehlung dieses wahrhaft klassischen Werkes ist  
 überflüssig, da das Publikum längst über seinen Werth ent-  
 schieden hat. Um von Seite des Verlegers eine Anerkennung  
 für diese außerordentlich günstige Aufnahme auszudrücken,  
 wurde der Preis dieser dritten Auflage, wiewohl sie um  
 4 Bogen vermehrt worden, nicht erhöht.

Karlsruhe, im Juli 1845.

**C. Macclot.**

[C770.1] Karlsruhe. In der G. Braun'schen  
 Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist so eben erschienen  
 und in allen Buchhandlungen vorräthig:

**Die badische Eisenbahn.**

Inhalt:

- 1) Fahrten-Plan, nebst den insinuierenden Omnibus-, Gil-  
 wagen- und Dampfschiffstufen.
- 2) Perionentarif.
- 3) Tarif für die Gepäckbeförderung.
- 4) Distanzen-Tabelle nach badischen Stunden.
- 5) Eisenbahn-Karte von Mannheim bis zur Schweizer-  
 gränze, nebst den Seitenbahnen nach Baden und  
 Kehl, — mit Uebersichtsplänen der wichtigeren Sta-  
 tionen.

**Preis in Etui Taschenformat**  
**36 fr. rheinisch.**

[C552.2] Stadt Kehl.

**Anzeige und Empfehlung.**  
**Straßburger Fayence-Ofen.**

Joseph Hügel, Fayence-Ofenfabrikant von Straßburg,  
 beehrt sich hiermit, zur Kenntniß des Publikums zu bringen,  
 daß ihm von der großh. bad. Regierung die Konzession zur  
 Errichtung einer Fayence-Ofenfabrik in Stadt Kehl erteilt  
 wurde. Er hat nun vorerst eine Niederlage von seinen vor-  
 theilhaft bekannten Fayence-Ofen, die nur von der berühm-  
 testen elässer feuerbeständigen Erde gefertigt werden, in Stadt  
 Kehl errichtet, und übernimmt Bestellungen auf alle Sorten  
 Fayence-Ofen, welche zu Holz-, wie zu Steinkohlenfeuerung  
 eingerichtet, in den sämtlichen Zollvereinsstaaten, ohne Zoll-  
 Aufschlag, zu den billigsten Preisen, — von 12 bis auf 50  
 und 80 fl. re. — effektiv werden können. Ebenso über-  
 nimmt er auch Bestellungen auf französische Ramine aller  
 Art, von verschiedenem Marmor, besorgt die Ausbesserung  
 und Wiederherstellung schadhafter Ofen, sowie die Errichtung  
 von Luftheizungen, und empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch,  
 unter Zusicherung billiger und reellster Ausführung der ein-  
 gegebenen Bestellungen.

[C713.3] Eppingen. (Anzeige.)  
 Montag, den 25. dieses, wird das hiesige Silber-  
 schießen fortgesetzt, und Dienstag, den 26. be-  
 endet. Es wird Sorge getragen, daß selbst  
 ungünstige Witterung nicht stören kann, was hiermit  
 den beteiligten Herren Schützen so wie allen andern Schieß-  
 liebhabern mitgeteilt wird.

Eppingen, den 12. August 1845.

[C758.1] Gochsheim. (Geld auszu-  
 leihen.) Bei dem Unterschriebenen liegen 800 fl.  
 Pfandbriefe gegen gerichtliche Versicherung zu  
 5 Prozent zum Ausleihen parat.

Gochsheim, den 15. August 1845.

Karl Knapp.

[C744.3] Karlsruhe.

**Reise- oder Buchhalters-Stelle-  
 Gesuch.**

Ein junger Mann, im Alter von 21 Jahren, welcher  
 schon in Ellen-, Eisen- und Kolonialwaaren-Handlungen  
 konditionirte, sowie in der Buchführung und Korrespondenz  
 gründliche Kenntnisse besitzt, auch vortheilhafte Zeugnisse auf-  
 zuweisen im Stande ist, wünscht, zu seiner weitem Aus-  
 bildung, in einem Fabrik- oder en gros-Geschäfte als  
 Reisender oder Buchhalter placirt zu werden, und wird  
 hauptsächlich auf gute Behandlung, weniger auf Salair ge-  
 sehen. Auch könnte sich derselbe, falls sich das Geschäft als  
 rentable erweisen würde, nach Verfluß eines Jahres mit  
 einer Einlage von ungefähr 20,000 fl. betheiligen.

Gefällige Anträge unter der Chiffre W. F. H. besorgt  
 das Kontor der Karlsruher Zeitung.

[C738.3] Heidelberg.

**Main-Neckar-Eisenbahn.**  
 (Die Pflasterung der Wegüber-  
 gänge betreffend.)

Auf der Strecke der Main-Neckar-Eisen-  
 bahn von Friedrichsdorf bis an die heftigste  
 Gränze sind 19 Wegübergänge, im Niveau der Bahn, her-  
 zustellen, deren Fahrbahnen zum Theil mit Basalt, und zum  
 Theil mit Sandsteinen abgeplastert werden sollen.

Für die Fertigung dieser Arbeit wird die unterfertigte  
 Stelle, in einer

Montag, den 25. d. M.,  
 Vormittags um 10 Uhr,  
 abzuhaltenden öffentlichen Abtheilungsverhandlung die Konkur-  
 renz eröffnen, wozu die zur Uebernahme lufttragenden Pflasterer-  
 weister hiezu eingeladen werden.

Vorläufig wird bemerkt, daß die abzupflasternde Fläche  
 ungefähr 180 Quadratrußen beträgt, wovon beiläufig zwei  
 Drittel mit Basalt hergestellt werden.

Heidelberg, den 13. August 1845.

Großh. bad. Eisenbahnbauamt.  
 Lorenz.

[C754.3] Rastatt.

**Vermiethung.**

Ich bin gesonnen, mein in  
 der Mitte der Stadt belegen-  
 des Gasthaus zur Krone in  
 einen sechsjährigen Pacht zu  
 geben, bestehend in mehreren Zimmern, Stallungen und  
 großen Oekonomiegebäuden, wozu auch Gärten und Wiesen ab-  
 gegeben werden können.

Anwärter Liebhaber haben sich mit legalen Vermögens-  
 zeugnissen auszuweisen, im andern Fall ein Bürgen verlangt  
 werden wird.

Die näheren Bedingungen sind beim Eigenthümer zu  
 erfragen.

Rastatt, den 17. August 1845.

**Adam.**  
 [C753.2] Wiesenbach,  
 Amts Neckargemünd.

**Liegenschafts-verstei-  
 gung.**

In Folge amtlicher Ver-  
 fügung vom 9. August d. J.,  
 Nr. 15,371, werden die zur  
 Gantmasse des Wülfers August Kramer von hier gehörigen  
 Liegenschaften, bestehend in einer Mühle mit zwei Mahl-  
 eimen, einem Schäl- und einem Gypsengang, mit zugehörigem zwei-  
 stöckigen Wohngebäude, einer Scheuer mit Stallung, Schwein-  
 ställen, einer Gyps- und Wagenremise an der s. g. Biedersbach,  
 die durch Unterwiesensbach zieht, gelegen, dann ungefähr  
 1 Morgen Garten und Wiesen zur Mühlumgränzung gehörig,  
 nebst ungefähr 3 Morgen Acker und Wiesen in verschiedenen  
 Stücken liegend.

Montag, den 15. September d. J.,  
 Morgens 10 Uhr,  
 auf hiesiger Rathshaus an den Weißbrotenden öffentlich ver-  
 steigert.

Wiesenbach, den 14. August 1845.

Bürgermeisteramt.  
 Rörzger.

[C748.3] Karlsruhe.

**Summifionsbegebung.**

Die Gasbeleuchtung in hiesiger Stadt  
 soll durch Vergebung an einen Unternehmer eingeführt werden.

Die Vorarbeiten hierzu sind so weit gediehen, daß zum  
 Abschlusse eines Vertrags mit einem Unternehmer geschritten  
 werden kann.

Die desfallsigen Vertragsbedingungen liegen zur Einsicht  
 auf diesseitiger Kanzlei auf.

Die Submissionen sind längstens bis zum 5. September  
 einzureichen.

Karlsruhe, den 15. August 1845.  
 Gemeinderath.

[C714.3] Durlach.

**Versteigerung.**

Mit obervormundschaftlicher  
 Genehmigung vom 8. d. M.,  
 Nr. 16,301, wird aus der  
 Verlassenschaftsmasse des ver-  
 storbenen Adam Friedrich  
 Klenert von hier  
 Montag, den 8. September d. J.,  
 Nachmittags 2 Uhr,  
 auf dem Bürgermeisterrats-Bureau der Erbtheilung wegen  
 öffentlich versteigert:

Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer und Holz-  
 platz, worauf als ein Personalrecht die Wirtschaft  
 zum Rebstock gegenwärtig betrieben wird, mit beiläufig  
 einem Morgen hinten anliegendem Garten in der  
 Blumenvorstadt dahier,  
 neben Seilermeister Riede und Eisenhändler Ge-  
 brüder Schmidt.

Schätzungspreis 12,000 fl.  
 wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden,  
 daß der Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis und  
 darüber geboten werde.

Durlach, den 11. August 1845.  
 Bürgermeisteramt.  
 J. A. v. B.  
 Jung.

[C771.2] Nr. 1427. Gernsbach. (Holzver-  
 steigerung.)

Donnerstag, den 28. August d. J.,  
 werden im Forstbezirk Gernsbach, in den Domänenwald-  
 Distrikten Rehböfle und Erlengrund, nachbenannte Hölzer in  
 Loosabtheilungen durch Bezirksförster Gieseler veräußert,  
 als:

- 158 Stämme tannenes Bauholz,
  - 486 Stück tannene Sägflöße,
  - 18 " " Kilpen,
  - 433 " " eichene und kuchen Stangen,
  - 89 1/2 Klafter tannenes, eichenes u. buchenes Scheitler-  
 und Brühlholz, und
  - 400 Stück Wellen;
- wozu die Liebhaber sich früh 9 Uhr auf dem Schlosse Gern-  
 sbach einfinden wollen.
- Gernsbach, den 15. August 1845.  
 Großh. bad. Forstamt.  
 v. Kettner.

[C760.1] Neuenbürg. (Holzversteigerung.)  
 Forstamt Neuenbürg. Revier Herrenalb. Durch Ausschreib-  
 werden in nachstehenden Staatswaldungen verkauft, wobei  
 12 kr. Aufgeld von jedem Gulden des Reviervorkaufes sogleich  
 zu entrichten ist.

Donnerstag, den 21. August d. J.,  
 Zusammenkunft früh 9 Uhr, bei der Försterwohnung  
 in Herrenalb:

In der Schörlhalde: tannene Hopsenstangen von 20' —  
 45' Länge — 1504 Stück; tannene Baumstämme 1272  
 Stück; tannene Floschwieden, Rebstämme und Wohn-  
 stöcke 4882 Stück; tannenes Langholz von 20' — 40'  
 Länge — 176 Stämme; ditto Scheiterholz 40 1/2 Klafter;  
 buchenes Brühlholz 7 Klafter; dikesenes Schleifholz  
 16 1/2 Klafter;

hierauf Scheiterholz im Walswald, Brentenwald, Sommer-  
 halde u. tannenes Langholz von 20' — 64' Länge —  
 64 Stämme; buchenes Klobholz 1 Stück; eichenes  
 und tannenes Klobholz, 9 Stück; buchenes Scheitler-  
 holz 1/4 Klafter; eichenes Scheiterholz 1/4 Klafter.

Bei ungünstiger Witterung findet der Verkauf auf dem  
 Rathhaus in Herrenalb Statt.

Neuenbürg, den 15. August 1845.  
 Königl. württ. Forstamt.  
 v. Molke.

[C725.2] Nr. 1536. Donaueschingen.  
 (Erledigte Stelle.) Die durch die Ver-  
 förderung des bisherigen Revisionsgehülfen er-  
 ledigte Gehülfenstelle soll bis 1. October d. J.  
 mit Vorbehalt vierteljähriger Auffündigung wieder besetzt  
 werden.

Man fordert daher die Bewerber um dieselbe auf, ihre  
 mit Zeugnissen belegten Eingaben spätestens bis 15. September  
 d. J. an die unterzeichnete Stelle einzusenden.

Mit dieser Stelle ist die Besorgung der Registratur, der  
 kalkulatorischen und sonstigen minder wichtigen Revisionsgeschäfte  
 und eines Theils der Kopialien gegen einen jährlichen Gehalt  
 von 400 fl. verbunden.

Donaueschingen, den 13. August 1845.  
 Fürstl. Rechnungskontrollamt.  
 J. A. v. B.  
 Killy.

[C761.3] Nr. 23,493. Dissenburg. (Aufge-  
 fundener Leichnam.) Am 9. d. M., Abends zwischen  
 6 und 7 Uhr, wurde auf einer Kiesbank im Rhein, bei der  
 s. g. Rührgrüninsel, altenheimer Gemarkung, ein 6' langer  
 Sarg von tannem Holz aufgefunden. In demselben befand  
 sich eine weibliche Leiche mit dem, vom Rumpfe durch Fäulniß  
 bereits abgelösten Kopfe, und Rückseite auf braunschwarzlich  
 gefärbten, noch ziemlich frischen Hobelstapfen aus tannem  
 Holz; ihr rechter Arm war noch mit einem leinenen Lappen,  
 ohne Zeichen, umwickelt, und die ganze Leiche bereits von  
 Fäulniß aufgelöst.

Auf der vordern Fläche der Leiche, bis an den Halswirbel  
 hin, lag eine Gerte von Eichenholz, unten 1/4" Durchmesser,  
 oben etwas dicker und 4 lang. Der dünne Theil derselben  
 war in eine Schlinge geformt.

Unterhalb des rechten Unterschenkels lag auf der innern  
 Seite des Wadens eine kleine Schlinge von Schwarzdorn.

Die Leiche, deren Alter auf 18 bis 26 Jahre geschätzt wird, war 5' 1" groß, hatte dunkelblonde Haare, deren jedoch nur wenige und zwar bloß 1 1/2 und 2 1/2 lang vorhanden waren; am Oberkiefer fehlte der erste rechte Schneidezahn, und die zweite linke Backenzahn, und in der untern Kinnlade fehlten links 3 Schneidezähne.

Die vorhandenen Zähne waren vollkommen gesund und schön weiß, weder an dem Kopfe, noch an dem übrigen Knochengestülke der Leiche konnten Spuren von Verletzungen aufgefunden werden.

Es ist sehr wahrscheinlich, daß die Verstorbene im Rhein erkrankt, später hier an's Land angeschwemmt, aufgefunden, mit den oben bezeichneten Schlingen aus dem Wasser gezogen, hierauf in den einfachen Sarg gelegt, und dann an einer vielleicht sehr feuchten Stelle des Gesäßes hiebtigt, sofort vom Wasser wieder aufgewühlt, angepöhl, und zuletzt an den oben bezeichneten Platz angeschwemmt wurde.

Es ist bis jetzt nicht ermittelt worden, wer die Verstorbene gewesen.

Wir bringen dieses mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, uns Nachricht zu geben, wenn irgend wo eine Weibsperson, nach obiger Beschreibung, vermißt wird.

Offenburg, den 14. August 1845. Großh. bad. Oberamt. Braunstein.

[C 759.3] Nr. 32,725. Heidelberg. (Steckbrief.) J. U. S. gegen

Karl P o h von Wörthadt, großh. hess. Kreis Alzey, wegen Majestätsbeleidigung.

Der Schuhmachergeselle Karl P o h von Wörthadt hat sich durch die Flucht einer gegen ihn erkannten Gefängnißstrafe entzogen. Wir ersuchen daher sämtliche Behörden, auf denselben zu fahnden, und ihn im Vernehmungsfalle hierher abzuliefern.

S i g n a l e m e n t.

Alter, 23 Jahre. Größe, 6' 6". Haare, schwarz. Stirne, nieder. Augenbraunen, schwarz. Augen, braun. Nase, gewöhnlich. Mund, " Bart, feinen. Kinn, spärlich. Gesichtsfarbe, gesund. Statur, schlank. Besondere Kennzeichen, keine.

Heidelberg, den 10. August 1845. Großh. bad. Oberamt. v. Krafft.

[C 752.3] Nr. 21,567. Stocach. (Diebstahl und Fahndung.) In der Nacht vom 10. auf 11. d. M. wurde dem Grünbauern Franz L h u m von Gopetenzell aus seinem Stall eine schwarzbraune 7jährige Stute, dessen linker Vorderfuß durch Gebrauch von Medicamenten am Blatte aufgeschwollen ist, entwendet.

Wir bringen dies Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß. Stocach, den 12. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Weibh.

[C 726.3] Nr. 19,861. Freiburg. (Schuldensiquidation.) Gegen die Eisenmanufaktur von Schürmayer und Hess von Freiburg haben wir unter'm 3. Dezember v. J. Cant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Mittwoch und Donnerstag, den 17. und 18. September d. J., angeordnet.

Wir fordern daher alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und unter gleichzeitiger Vorlage der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen. Hiermit verbinden wir die weitere Anzeige, daß bei dieser Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachschvergleiche verübt, und daß in Bezug auf Vorvergleiche, so wie auf Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Freiburg, den 8. August 1845. Großh. bad. Stadtamt. Kern.

[C 728.3] Nr. 9106. Haslach. (Schuldensiquidation.) Gegen die Verlassenschaft des Bierbrauers Jakob H a r t e r von Haslach ist Cant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 10. September 1845, Vormittags 8 Uhr,

auf die öffentliche Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachschvergleiche verübt, und sollen in Bezug auf Vorvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Haslach, den 23. Juli 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. D i l g e r.

[C 766.3] Nr. 8727. Meßkirch. (Schuldensiquidation.) Gegen Philipp F e j e r in Beringen ist Cant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 17. September d. J., Morgens 8 Uhr,

auf die öffentliche Amtskanzlei anberaumt.

Es werden nun alle Diejenigen, welche aus irgend einem

Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefodert, solche in der angezeigten Tagfahrt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich sollen in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- oder Nachschvergleiche verübt, und rüchlich des Massepflegers und Gläubigerausschusses und des Borg- oder Nachschvergleiches die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Meßkirch, den 8. August 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. S t e i n.

[C 695.3] Freiburg. (Aufforderung.) In U. S. gegen Johann H u b e r von Gupfen und Johann P f a u von Rinzighal, wegen Unterschlagung,

ist die Einvernahme des Schneidergesellen Karl W i n t e r von Bühl notwendig.

Da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe anmit öffentlich aufgefodert, sich entweder zugleich zur Einvernahme anher zu stellen, oder aber seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort anher anzuzeigen.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, den Aufenthaltsort des Karl W i n t e r zu ermitteln und uns im Fall eines Resultats sogleich Mitteilung zu machen. Freiburg, den 9. August 1845. Großh. bad. Stadtamt. K a h.

[C 664.3] Nr. 34,644. Rastatt. (Aufforderung.) Die Witwe des im Frühjahr 1842 verstorbenen Johann Georg S c h a b a b e r l e hat um Einweisung in Besitz und Gewär der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht.

Wir fordern Diejenigen, die gegen dies Gesuch Einsprache zu machen gedenken, auf, solche innerhalb 3 Monaten dahier zu erheben und zu begründen, als sonst diesem Gesuch von hier aus stattgegeben würde.

Rastatt, den 5. August 1845. Großh. bad. Oberamt. R u t h.

[C 756.3] Nr. 10,970. Gypingen. (Gläubiger-Aufforderung.) Der ledige Karl Joseph W i l e n h a u s e r von Rohrbach hat um Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht. Es wird deshalb Tagfahrt zur Anmeldung allensfalliger Forderungen an denselben auf

Donnerstag, den 11. September d. J., Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, wozu man dessen Gläubiger mit dem Anfügen vorladet, daß, wenn keine Anmeldung erfolgt, die Erlaubniß zur Auswanderung und zum Wegzug des Vermögens demselben erteilt werden würde.

Gypingen, den 12. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. D a n n e r.

[C 704.3] Sinsheim. (Aufforderung.) Die Heinrich D i t t s Gattin, Johanna, geb. Weis von Gersheim, ist vor ungefähr 33 Jahren nach Ausland ausgewandert, und hat seit den letzten 15 Jahren keine Nachricht mehr von sich gegeben. Diefelbe wird daher aufgefodert, binnen Jahresfrist

über ihr rückgelassenes, in 320 fl. bestehendes Vermögen zu verfügen, ansonsten sie für verfallen erklärt, und ihr Vermögen ihren Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz ausgefolgt werden wird.

Sinsheim, den 6. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt Hoffenheim. L a n g.

[C 730.3] Nr. 18,126. Lörrach. (Straferkenntniß.) Nachdem der Soldat Johann Reiniger von Inglingen der öffentlichen Aufforderung vom 10. Juni d. J., Nr. 13,122, ungeachtet, sich weder dahier noch bei seinem vorgelegten großherzoglichen Kommando des Leibinfanterieregiments in Karlsruhe gestellt hat, so wird Derselbe der Desertion für schuldig und des Ortsbürgerrechtes zu Inglingen für verfallig erkannt, in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl. verfallt, die persönliche Bestrafung aber auf Betreten gegen ihn vorbehalten.

Lörrach, den 11. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. F l a d.

[C 731.3] Nr. 18,094. Lörrach. (Straferkenntniß.) Nachdem der Pionierunter Karl Friedrich J a h n von Randern der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 3. Mai d. J., Nr. 9529, ungeachtet sich bisher weder dahier noch bei seinem großh. Brigadefommando in Karlsruhe gestellt hat, wird Derselbe der Desertion für schuldig und des Ortsbürgerrechtes zu Randern für verfallig erklärt, in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl. verfallt, die persönliche Bestrafung aber auf Betreten gegen ihn vorbehalten.

Lörrach, den 11. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. F l a d.

[C 671.3] Nr. 16,042. Karlsruhe. (Konfiskationspflichtiger.) Nach dem vorgelegten Auszuge aus dem bürgerlichen Standebuch zu Mühlburg wurde am 19. September 1825 daselbst geboren: August, Sohn der Karolina S c h ä h e l, geborene H e c k aus Kommiss in Böhmen, der, wenn er noch am Leben ist, zur Konfiskation pro 1846 gehört. Die betreffenden Konfiskationsämter werden ersucht, diesen Konfiskationspflichtigen, im Falle er sich in ihrem Bezirk aufhalten sollte, zur Konfiskation zu ziehen und darüber Nachricht hierher gelangen zu lassen.

Karlsruhe, den 11. August 1845. Großh. bad. Landamt. B a u s c h.

[C 670.3] Nr. 16,048. Karlsruhe. (Konfiskationspflichtiger.) Nach dem vorgelegten Auszuge aus dem bürgerlichen Standebuch von Liebolsheim wurde am 7. Mai 1825 daselbst geboren: Franz Wilhelm Daniel O n s a v, unehelicher Sohn der Auguste M a i e r von Oberkirchbach, der, wenn er noch am Leben ist, zur Konfiskation von 1846 gehört.

Karlsruhe, den 11. August 1845. Großh. bad. Landamt. B a u s c h.

Die betreffenden Konfiskationsämter werden ersucht, diesen Konfiskationspflichtigen, im Falle er sich in ihrem Bezirk aufhalten sollte, zur Konfiskation zu ziehen, und darüber Nachricht hierher gelangen zu lassen.

Karlsruhe, den 11. August 1845. Großh. bad. Landamt. B a u s c h.

[C 773.2] Gondelsheim. (Kirchliche Anzeige.) Kommenden Sonntag und Montag, den 24. und 25. August, als am hiesigen Kirchweihfeste, wird bei Unterzeichnetem Tanzmusik abgehalten, wozu er ein verehrtes Publikum höflich einladet.

Gondelsheim, den 17. August 1845. Jakob Walz, zum Adler.

F r u c h t p r e i s e.

Durlach, 16. August. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurden eingeführt 1273 Mtr., aufgestellt waren 74 Mtr., zusammen 1347 Mtr.; davon sind verkauft worden 1283 Mtr. Aufgestellt blieben 64 Mtr. Der Durchschnittspreis betrug: vom Weizen 14 fl. 12 fr.; vom neuen Kernen 13 fl. 19 fr.; vom alten Kernen 15 fl. 20 fr.; vom alten Korn 10 fl. 45 fr.; gemischte Frucht 8 fl. — fr.; von der Gerste — fl. — fr.; vom Weizen 10 fl. — fr.; vom Hafer 5 fl. 31 fr.; von Bohnen — fl. — fr.; von Linsen — fl. per Malter.

Staatspapiere.

Paris, 16. August. 3proz. konfol. 84. 50. 1844 3proz. — 5proz. konfol. 122. 50. Danfakt. 3245. Stadtblg. 1405. — St. Germaineseisenbahntien 1115. 10. Verfaller Eisenbahntien 1115. 10. Rouen 1085. 10. Straßb. bah. Eisenbahntien 283. 10. Wg. Anlehe (1840) 103. (1842) — Rdm. do. 104 1/2. Span. Akt. 35 1/2. Pap. — Reap. — Wien, 12. August. 3proz. Metalliques 114. 4proz. 102; 3proz. 78; 483er Loose 159 1/2, 1839er Loose 129 1/2. Danfaktien 1630. Nordbahn 220 1/2, Sloggnitz 159 1/2, Venedig-Railand 139 1/2, Livorno 127 1/2, Pesth 115, Pistoja 104 1/2, Debenburg 116, Pesther Brücke 140, Esterhazy —.

Druck und Verlag von C. Neust, Waldstraße Nr. 10.

Die betreffenden Konfiskationsämter werden ersucht, diesen Konfiskationspflichtigen, im Falle er sich in ihrem Bezirk aufhalten sollte, zur Konfiskation zu ziehen, und darüber Nachricht hierher gelangen zu lassen.

Karlsruhe, den 11. August 1845. Großh. bad. Landamt. B a u s c h.

[C 663.3] Meersburg. (Erbovordung.) Mathias H a l l e r von Leyenhardt, welcher seit dem russischen Feldzug vermißt wird, ist zur Erbschaft seines Bruders Simon H a l l e r von dort berufen. Derselbe wird hiemit aufgefodert,

innerhalb 4 Monaten von heute an bei der Erbtheilung zu erscheinen, und sein Vermögen in Empfang zu nehmen, als im Richterscheidungsfall die Erbschaft lediglich demjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zufäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Meersburg, den 6. August 1845. Großh. bad. Amtrevisorat. D ö r f l i n g e r.

[C 732.3] Nr. 8447. Meßkirch. (Erbovordung.) Johann K e l l e r von Langenbart ist auf das am 1. Mai d. J. erfolgte Ableben seines Aloysius-Vaters Joseph S c h ä l e daselbst zu einer Erbschaft im Betrag von 706 fl. 30 1/2 fr. berufen. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird Derselbe hiemit zur Erbtheilung mit

Frei von 3 Monaten unter dem Rechtsnachtheil vorzuladen, daß im Richterscheidungsfall die Erbschaft lediglich demjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zufäme, wenn er zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Meßkirch, den 31. Juli 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. S t e i n.

[C 712.3] Blumenfeld. (Erbovordung.) Wunibald S c h w a r z lebte von Watterdingen, welcher sich vor mehreren Jahren von Hause entfernt hat, ist zur Erbschaft seiner verstorbenen Eltern, des Senes S c h w a r z Tagelöhners und der Regentia, geb. M e s m e r in Watterdingen, berufen. Da aber der Aufenthaltsort des Wunibald S c h w a r z zur Zeit unbekannt ist, so wird derselbe hiemit aufgefodert,

binnen 3 Monaten sich entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten dahier einzufinden, und seine Ansprüche an den Nachlaß seiner verstorbenen Eltern geltend zu machen, als sonst im Richterscheidungsfall die Verlassenschaft lediglich demjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zufäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Blumenfeld, den 1. August 1845. Großh. bad. Amtrevisorat. W i e l e r.

[C 644.3] Nr. 1747. Stetten. (Erbovordung.) Jakob S c h l u b e, Maurer und Steinhaue von Heintzen, ist bei der Verlassenschaft der verstorbenen Beronika S c h l u b e von da mit einem Erbe von 54 fl. theilhaftig.

Da sein Wohnsiß oder Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird Derselbe zu der Theilung mit dem Bedeuten vorgeladen, binnen einer Frist von

3 Monaten a dato an, entweder persönlich oder durch einen mit legalem Ausweis Bevollmächtigten in seinem Heimathorte zu erscheinen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich demjenigen zugetheilt wird, welchen sie zufäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Stetten, den 5. August 1845. Großh. bad. Amtrevisorat. v o n H i m b e r g e r.

[C 707.3] Nr. 9352. Schopfheim. (Verfallenerklärung.) Da Johann Jakob R i e d m e i e r von Legernau sich auf das öffentliche Ausschreiben vom 19. Juni v. J., Nr. 8000, bis jetzt dahier nicht gemeldet hat, so wird er für verfallenerklärt, und das ihm anerkennbare Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz ausgefolgt.

Schopfheim, den 9. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. G a f.

[C 773.2] Gondelsheim. (Kirchliche Anzeige.) Kommenden Sonntag und Montag, den 24. und 25. August, als am hiesigen Kirchweihfeste, wird bei Unterzeichnetem Tanzmusik abgehalten, wozu er ein verehrtes Publikum höflich einladet.

Gondelsheim, den 17. August 1845. Jakob Walz, zum Adler.

F r u c h t p r e i s e.

Durlach, 16. August. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurden eingeführt 1273 Mtr., aufgestellt waren 74 Mtr., zusammen 1347 Mtr.; davon sind verkauft worden 1283 Mtr. Aufgestellt blieben 64 Mtr. Der Durchschnittspreis betrug: vom Weizen 14 fl. 12 fr.; vom neuen Kernen 13 fl. 19 fr.; vom alten Kernen 15 fl. 20 fr.; vom alten Korn 10 fl. 45 fr.; gemischte Frucht 8 fl. — fr.; von der Gerste — fl. — fr.; vom Weizen 10 fl. — fr.; vom Hafer 5 fl. 31 fr.; von Bohnen — fl. — fr.; von Linsen — fl. per Malter.

Staatspapiere.

Paris, 16. August. 3proz. konfol. 84. 50. 1844 3proz. — 5proz. konfol. 122. 50. Danfakt. 3245. Stadtblg. 1405. — St. Germaineseisenbahntien 1115. 10. Verfaller Eisenbahntien 1115. 10. Rouen 1085. 10. Straßb. bah. Eisenbahntien 283. 10. Wg. Anlehe (1840) 103. (1842) — Rdm. do. 104 1/2. Span. Akt. 35 1/2. Pap. — Reap. — Wien, 12. August. 3proz. Metalliques 114. 4proz. 102; 3proz. 78; 483er Loose 159 1/2, 1839er Loose 129 1/2. Danfaktien 1630. Nordbahn 220 1/2, Sloggnitz 159 1/2, Venedig-Railand 139 1/2, Livorno 127 1/2, Pesth 115, Pistoja 104 1/2, Debenburg 116, Pesther Brücke 140, Esterhazy —.

Druck und Verlag von C. Neust, Waldstraße Nr. 10.